

Kurzfassung: „Belastete Regionen“ im Netzausbau – Warum Erdverkabelung Priorität hat

Der Netzausbau muss so umgesetzt werden, dass Gemeinden geschützt, Entwicklungsmöglichkeiten erhalten und kritische Infrastrukturen gesichert bleiben. Regionen gelten als „**besonders belastet**“, wenn Freileitungen aufgrund geografischer, sozialer oder sicherheitsrelevanter Bedingungen zu erheblichen Konflikten oder Risiken führen. **Erdverkabelung ist notwendig**, um Rechtsgüter, Akzeptanz und Energiewende-Zeitpläne zu sichern.

Kriterien für belastete Regionen (Kurzüberblick)

Eine Region oder ein Trassenkorridor ist im Kontext des Netzausbaus als „besonders belastete Region“ einzustufen, wenn mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllt ist.

1. Hohe Siedlungsdichte & Entwicklungsdruck

Freileitungen schränken kommunale Entwicklung und Planungshoheit ein, beeinträchtigen Lebensqualität und erzeugen langfristige Barrieren. Erdverkabelung schützt städtische Entwicklung und Anwohner.

2. Infrastrukturüberlastung

In Regionen mit vielen bestehenden Infrastrukturachsen entsteht schnell Überlastung und Widerstand. Erdkabel reduzieren Sichtbarkeit, mindern Belastungen und sichern Akzeptanz.

3. Resilienz & Schutz kritischer Infrastruktur (KRITIS)

In militärischen und sicherheitssensiblen Bereichen sowie Korridoren mit mehreren kritischen Infrastrukturen erhöht sich das Risiko systemischer Ausfälle. Erdverkabelung bietet höheren Schutz und reduziert Gefahren durch Angriffe, Sabotage oder Extremereignisse.

4. Natur- und Kulturlandschaften

In Schutzgebieten, touristisch sensiblen Regionen oder wertvollen Kulturlandschaften führen Freileitungen zu hohen Konflikten. Erdverkabelung schützt Natur, Landschaftsbild und lokale Wertschöpfung.

Fazit

Erdverkabelung bietet die nachhaltigste, akzeptanzstärkste und sicherste Lösung für kritische Trassenabschnitte. Auch in belasteten Regionen muss Erdverkabelung Priorität erhalten, um die Energiewende zeitgerecht, sozial ausgewogen und sicher umzusetzen.

Warum Erdverkabelung alternativlos ist

- Sichert Akzeptanz der Bevölkerung und verhindert Projektverzögerungen.
- Schützt Gemeinden und hält städtebauliche Entwicklungsmöglichkeiten offen.
- Erhöht Resilienz gegen Angriffe, Sabotage und extreme Wetterereignisse.
- Schützt Landschaftsbild und lokale Wertschöpfung
- Minimiert Konflikte in sensiblen Natur- und Kulturlandschaften.
- Stärkt strategische Versorgungssicherheit und reduziert systemische Risiken.

Als führender Anbieter modernster Kabellösungen in Europa unterstützt NKT Entscheidungsträger und Netzbetreiber beim Aufbau einer sicheren, sozial ausgewogenen und technisch robusten Energieinfrastruktur.

